

Stadt und Bezirk Wil



Am Freitag fand in der Aebtestube im «Hof» die FGW-Jahressitzung mit anschliessender Inauguration statt. — Noch sind es ernste Mienen auf den Gesichtern der Wiler Fasnachtler. Doch das dürfte sich schon bald ändern ... (Fotos: A. Vogel)

Sitzung sämtlicher Räte und Inauguration der Fastnachtsgesellschaft Wil

Das Prinzenpaar heisst Mona I. und Egon I.

Am Freitagabend fand in der Aebtestube im «Hof» die Sitzung der 44 Mitglieder der Fastnachtsgesellschaft Wil mit anschliessender Inauguration statt. Das Prinzenpaar für die diesjährige Saison heisst «Mona I.» und «Egon I.». Ernst Huser würdigte überdies die Verdienste des scheidenden Präsidenten Ruedi Zwahlen, welcher in den Stand der Altneuner aufgenommen wurde.

(rh/nwt) Der neue Präsident der Fastnachtsgesellschaft Wil, Ernst Huser, konnte am Freitagabend nicht weniger als 44 Mitglieder zur Sitzung der Räte in der Aebtestube im «Hof» zu Wil begrüßen. So viele Mitglieder hat die Aebtestube schon lange nicht mehr beherbergt. Neben den statutarischen Geschäften wurden unter anderem auch die Arbeitspläne für die bevorstehenden fastnächtlichen Veranstaltungen am Fastnachtssonntag besprochen. Aber auch der Ablauf am Gumpelimitwoch erfuhr nochmals seine Behandlung.

Inauguration: Prinzessin «Mona I.» und Prinz «Egon I.»

Hernach konnte der neue Narrenchef Ernst Huser zur Inauguration über-

gehen und das diesjährige Prinzenpaar vorstellen. Die Goldplakette 1981 konnte damit der neuen Prinzessin «Mona I.» und dem neuen Prinzen «Egon I.» überreicht werden. Doch die Fastnachtsgesellschaft Wil hat nicht nur ein neues Prinzenpaar, sondern auch zwei neue «Neuner». Als neuer Schuldenmeister wird künftig Urs Ruckstuhl und als neuer Chef der technischen Leitung Egon Furrer, seines Zeichens Prinz dieses Jahres, amten. Im Anschluss daran würdigte Ernst Huser die vielfältigen Verdienste des scheidenden Präsidenten Ruedi Zwahlen, welcher sehr viel zum heutigen Stand der Wiler Fastnachtsgesellschaft beigetragen habe. Er wurde ehrenvoll in den Stand der Altneuner aufgenom-

men. Prinzessin «Mona I.» durfte dem Geehrten überdies eine prächtige Wappenscheibe überreichen. Neben Ruedi Zwahlen wurde freilich auch der scheidende Nörgeli-Chef Rolf Lüthi zum Altneuner geschlagen. Er durfte aus der Hand des Präsidenten die neue Ernennungsurkunde entgegennehmen. Dankend wurde anerkannt, dass sämtliche Nörgeli der letzten Jahre von ihm stammen.

Weitere Aufnahmen

Folgende Jungneuner durften den Adjutanten-Orden aus den zarten Händen von Mona I. entgegennehmen: Karl Düring, Clemens Naef, Thomas Vetter und Arthur Hartmann. Je einen Veston der Jungneuner erhielten zudem Bruno Leutenegger, Ruedi Hengartner, Reto Osterwalder, Markus Giger und Markus Popp. — Fünf neue Köpfe können sich seit dem letzten Freitagabend die FGW-Mütze aufsetzen. Es sind dies Pepe Klingler, Roland Giger, René Gamma, Bruno Weber und Albert Ochsner. Die Gattin des Neuner-Adjutanten Thomas Vetter nahm es auf sich, die neuen Mützen auszuführen. Sie sind erneut prächtig gelungen. Nach dieser Inaugurationsfeier setzt

Eishockey: Novizen-Turnier des EC Wil

Die Finalspiele begeisterten

Bei herrlichem Sonnenschein aber empfindlicher Kälte gingen am Sonntag die Finalspiele des Eishockey-Novizen-Turniers des Eisklubs Wil über das Kusteis im Bergholz. Auch das Turnier 1981 darf mit goldenen Lettern in die Vereinsgeschichte des Eisklubs Wil aufgenommen werden. Punkto Organisation gab es nur Gutes zu hören von den fünf auswärtigen Mannschaftsbetreuern. Eine Anerkennung, die wir dem Jugendobmann und Organisator Walter Diener gerne weitergeben.

(nwt) Er gab diese Anerkennung anlässlich der Pokalübergabe auch all seinen treuen Helfern weiter und setzte auch die faire Spielweise und den vorbildlich offensiven Spielablauf aller Teams ins richtige Licht. Nochmals sei der Firma Kindlimann AG, Stahlröhren, Wil, als Pokalspenderin aufrichtig gedankt. Dank verdient auch die Gespa und Eismeister Hans Herzog für die Ueberlassung der Eisbahn, beziehungsweise die Eispflege.

Frauenfeld — Rapperswil/Jona

Um den 5./6. Platz standen sich am Sonntagvormittag Frauenfeld und Rapperswil/Jona gegenüber. Der Nachwuchs des Nationalliga-B-Klubs dominierte die Partie klar und sicherte sich mit 2:7 den Sieg.

Uzwil — Wallisellen

Diese spielten um den 3./4. Platz. Es waren dies die Gruppenzweiten. Die Uzwiller hatten in Vettiger den alle überragenden Mann auf dem Eis. Er war es dann, der fünf Schwarztreffer und drei Assists notieren liess. Ihm standen Fitze und Bleicker nur wenig nach.

chef; Roland Hagen, Aktuar und Presseverantwortlicher; Urs Ruckstuhl, Kassier; Peter Lorenz, Fahrplanchef und Verpflegung; Reiner Staudacher, Grafik; Armin Lutz, Materialchef; Alex Hengartner, Plakettenverkauf; Egon Furrer, technischer Leiter.

Fitze buchte neben drei Einschüssen noch zwei Assists, derweil Bleicker dreimal skorte. Schliesslich gingen die beiden Teams mit 12:3 (0:0, 3:1, 9:2) in die Kabinen.

Uzwil: Grau; Schiess, Moser, Fitze, Vettiger, Nef; Jenny Hohl, Forster, (1) Bleicker.

Wil — Illnau/Effretikon 2:12

Die Zürcher nahmen dieses Turnier nicht von der leichten Seite, denn sie schickten gleich sechs Elite-Junioren, davon drei, die die ganze Meisterschaft in dieser Kategorie bestritten, in den Kampf. Die körperlich und konditionell überlegenen Gäste demonstrierten Eishockey bester Marke. Man musste hin und wieder um den kleinen und schmächtigen Wiler Hüter bangen, wenn knallharte Geschosse auf sein Tor flitzten. Viele dieser Geschosse meisterte Schneider in glänzender Manier und holte sich Sonderbeifall. Im Wiler Team war eigentlich nur Nater dem Grossteil der Gegner gewachsen. So war es nicht verwunderlich, dass er die zwei Einschüsse besorgte und kaum vom Eis ging. Der Novizen-Regionalmeister Wil musste sich einem Gegner beugen, der gross aufspielte und als verdienter Sieger des KI-Cups 1981 gefeiert werden konnte.

Wil: Schneider; Frei, Müller; Schönenberger, Lacher, Wedemeyer; Hoffmann, Senn; Nater, Herzog, Mathis; Bult, Maier, Kohler.

